

Wie Genosse Leonid Breshnew auf dem XXV. Parteitag der KPdSU betonte, ist der Aufbau des Sozialismus und der kommunistischen Gesellschaft nur möglich in einem Klima des Friedens und der friedlichen Koexistenz zwischen Staaten unterschiedlicher sozialer Systeme. Deshalb ist das in den letzten Jahren erreichte Klima der internationalen Entspannung keine zeitweilige Taktik des Sozialismus und keine Täuschungspolitik, wie es die Ideologen des Imperialismus glauben machen wollen.

Außerordentlich seltsam ist die von den maoistischen Kreisen entfachte Propaganda gegen die Dokumente von Helsinki, gegen die Politik der internationalen Entspannung, gegen die Stärkung der sozialistischen Gemeinschaft und sogar gegen die nationale Befreiungsbewegung. Diese maoistische Politik kann man nur als eindeutigen und direkten Verrat an den Prinzipien des Marxismus-Leninismus, an der kommunistischen Weltbewegung und an der ganzen internationalen revolutionären Bewegung bezeichnen. Die Maoisten haben das glorreiche Banner von Marx, Engels und Lenin über Bord geworfen.

Unsere Partei unterstützt, getreu dem proletarischen Internationalismus, den gerechten Kampf der chilenischen Patrioten gegen die faschistische Diktatur, die das Vaterland von Salvador Allende und Luis Corvalán unterjocht. Sie fordert die sofortige Freilassung des Generalsekretärs der Kommunistischen Partei Chiles, Genossen Corvalán, und Freiheit für alle politischen Gefangenen dieses Brudervolkes. (Beifall.) Wir verurteilen die Unterdrückung, die heute das Volk Uruguays erleidet, und fordern die sofortige Freilassung des Genossen Jaime Pérez und der anderen politischen Gefangenen. Wir stehen solidarisch an der Seite der Völker Brasiliens, Guatemalas, Nikaraguas, Haitis und der anderen Länder Lateinamerikas. Diese kämpfen gegen Diktaturen, die die Befreiungsbestrebungen all derjenigen blutig unterdrücken, die sich dem Imperialismus und der Ausbeutung durch eine Bourgeoisie, die sich an das Auslandskapital verkauft hat, entgegenzustellen wagen.

Alle Bürger Panamas begrüßen die internationalistische Unterstützung, die das sozialistische Kuba dem Volk und der Regierung der Volksrepublik Angola unter Führung der Volksbefreiungsbewegung Angolas (MPLA) erwiesen hat, als diese hinterhältig vom Imperialismus und dessen Marionetten aus Südafrika, der UNITA und der FNLA angegriffen wurden.

Heute kämpft in Panama das Volk, geführt von der Regierung General Omar Torrijos, für die Liquidierung der kolonialen Enklave, bekannt als Kanalzone, für die Veränderung der alten Strukturen. Dem widersetzen sich der Imperialismus und die Kreise der Bourgeoisie des Landes, die das Land dem Imperialismus ausliefern, mit allen möglichen Mitteln.

In letzter Zeit haben diese Kräfte eine terroristische Kampagne entfacht. Das